

## **Abschluss-Performance – Zwischenraum**

Als spezielles Event und passend zu dem Motto „Au revoir“ soll es am Sonntag eine Abschluss-Performance von *Anke Zapf-Vaknin* (Tanz) und *Adrian Oswald* (Querflöte) geben. Mit unterschiedlichen musikalischen und tänzerischen Elementen werden sie den Weg von Keller zu Keller mit dem Publikum zusammen zurücklegen.

Anke Zapf-Vaknin studierte Musik und Bewegung/Rhythmik an der UdK Berlin und absolvierte ein Auslandsjahr an der Akademie für Musik und Tanz in Jerusalem. Sie ist künstlerisch, pädagogisch und forschend im Bereich der Improvisation unterwegs. Ihr besonderes Interesse gilt der Vermischung unterschiedlicher Bewegungskonzepte im improvisierten Tanz.  
[www.tanzimprov.de](http://www.tanzimprov.de)

Adrian Oswald studierte Querflöte und Komposition. Er war als Bühnenmusiker in Frankfurt am Main, Tübingen, Stuttgart und Berlin tätig. Er unternahm mehrere Konzertreisen in Europa, den USA und Asien. 2011 erhielt er den Europäischen Kompositionspreis der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa.  
[www.adrianoswalt.com](http://www.adrianoswalt.com)

In der Zusammenarbeit widmen sich die beiden Künstler der Interaktion zwischen Musik/Klang und Bewegung/Tanz. Sie experimentieren mit verschiedenen Anknüpfungs- und Dialogmöglichkeiten, die aus der Ähnlichkeit und der Andersartigkeit der beiden Medien Musik und Bewegung entstehen können. Dabei wandeln sich Klänge zu Bewegungen, Bewegungen werden zu Melodien, Impulse werden aufgegriffen, wieder fallen gelassen, variiert, kontrastiert.